

Nummer in Leipzig.

3067. **Stubba, A.**, Lehrbuch der Geometrie f. Stadtschulen u. Schul-lehrer-Seminare. 2. Aufl. 8. Geh. * 26 N \mathcal{A}

Englische Kunstanstalt v. Payne in Leipzig.

3068. **Neineke Fuchs**. Dem Originale frei nachgedichtet v. J. G. Hartmann. Mit Stahlst. nach Originalzeichnungen v. H. Leutemann. 1. Hft. gr. 4. * 1/4 f

Ludwig & Banz in Wien.

3069. **Roman- u. Novellen-Zeitung**. Bibliothek der vorzüglichsten Ro-mane d. In- u. Auslandes. Hrsg. v. A. Banz. 1. Jahrg. 1855. Nr. 7—16. 8. Als Rest.

Inhalt: 7. u. 8. Rehbaud, Ch., das Fräulein v. Malpvere.

9. u. 10. Die Brautfahrt nach dem Ideal.

11—16. **Stephens, A. S.**, Julie Warren, od.: Glanz u. Glend. Manz in Regensburg.

3070. **Herrich-Schäffer, G. A. W.**, systematische Bearbeitung der Schmetterlinge v. Europa. 66. Hft. gr. 4. In Comm. baar. ** 3 f 3 1/4 N \mathcal{A}

Weinhold & Söhne in Dresden.

3071. **Gräfe, J. G. Th.**, Geschichte Sachsen's u. seiner Fürsten. Ein Le-gebuch f. Schule u. Haus. gr. 8. Geh. * 1/3 f

3072. — Sachsen's Fürsten in Bildern m. geschichtl. Erläuterungen. Fol. Cart. 1 f; color. 1 f 6 N \mathcal{A}

Mey & Widmaner in München.

3073. **Sammlung v. Muster-Zeichnungen f. durchbrochene Holz-Ga-lanterie-Waren zum Gebrauche f. Kunsttischler etc.** Imp.-Fol. 1 f 12 N \mathcal{A}

Meyer'sche Hofbuchh. in Lemgo.

3074. **Brandes, H. R.**, Ausflug in die Pyrenäen u. Ersteigung des Montperdu im Sommer 1854. 8. Geh. * 1/3 f

E. Michelsen in Leipzig.

3075. **Le Roy**, die heilende Medicin, od. die ausleerende Heilmethode. 2 Thle. 4. Aufl. gr. 16. Geh. 2 1/2 f

Verthes-Besser & Maake in Hamburg.

3076. **Veneke, D.**, Gedichte. gr. 16. Geh. * 1 f 6 N \mathcal{A} ; in engl. Einb. m. Goldschn. * 1 f 12 N \mathcal{A}

Verthes-Besser & Maake in Hamburg ferner:

3077. **Fischer, J. G.**, Lehrbuch der Elementar-Geometrie f. Schulen u. zum Selbstunterricht verfaßt. gr. 8. Geh. * 2 f

3078. **Invaliden**, drei. br. 8. Cart. * 18 N \mathcal{A}

3079. **Lübsen, H. B.**, ausführliches Lehrbuch der Elementar-Geometrie. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 f

Vautier in Regensburg.

3080. **Damberger, J. F.**, synchronistische Geschichte der Kirche und der Welt im Mittelalter. 7. Bd. 2. Hft. gr. 8. 18 N \mathcal{A}

3081. **Ott, G.**, Legende v. den lieben Heiligen Gottes. 4. Lfg. gr. 4. Geh. 1/4 f

Rümpler in Hannover.

3082. Antwort auf die Beleuchtung der Denkschrift üb. die Beschwerden der hannöverischen Land- u. Ritterschaften. gr. 8. Geh. 3 1/4 N \mathcal{A}

3083. **Salomon Aben Verga**, Liber Schevet Jehuda. Denuo ed. M. Wiener. Fasc. I. 8. Geh. 3 1/4 f

Schneider & Co. in Berlin.

3084. **Guizot**, nos mécomptes et nos espérances. gr. 8. Geh. * 6 N \mathcal{A}

Schweiger'sche Buchh. in Clausthal.

3085. **Regeln u. Wörterverzeichnis f. deutsche Rechtschreibung**. gr. 8. Geh. * 1/6 f; fein Pap. * 6 N \mathcal{A}

Strack in Bremen.

3086. **Dinge**, beachtenswerthe, f. die Jugend. Aus d. Engl. 16. Geh. 1/4 f; in engl. Einb. m. Goldschn. * 1/3 f

3087. **Ueber Alter u. sittlich-religiösen Charakter der altern u. eigentl. Freimaurerei**. Sendschreiben an A. Knobel. Von Jannes Jambres Misipporus. gr. 8. Geh. 1/4 f

Weidmann'sche Buchh. in Berlin.

3088. **Ciceronis, M. Tullii, Laelius s. de amicitia dialogus**. Erklärt v. C. W. Nauck. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 6 N \mathcal{A}

3089. **Gellert's geistliche Oden u. Lieder**. Neue Ausg. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. 24 N \mathcal{A}

Weiß in Stettin.

3090. **Jaspis, A. S.**, das Gebot des Herrn, Buße u. Vergebung in sei-nem Namen zu verkünden. Antritts-Predigt. gr. 8. Geh. baar ** 2 1/2 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

(Eingesandt.)

Ein ausländischer Urtheilspruch.

Die 10. Nummer des Bulletin zur Vertheidigung des literarischen und artistischen Eigenthums, d. d. 30. März 1855, enthält unter der Überschrift: „Sardinische Gerichte“ folgenden Artikel: „Anerkennung des internationalen Eigenthumsrechts der französi-schen Autoren und Verleger durch das königl. Gericht zu Nizza und das königl. Appellationsgericht daselbst.“

Nachdem Herr Ollendorff dem Vereinsrath angezeigt hatte, daß ein deutscher Nachdruck seiner „Méthode pour apprendre l'anglais“ zu Nizza öffentlich verkauft würde, wurde bei dem Buchhändler Visconti eine gerichtliche Beschlagnahme vorgenommen. Infolge dieser Beschlagnahme wurde ein gerichtliches Verfahren gegen Herrn Visconti eingeleitet, und derselbe am 7. December 1854 durch das königliche Gericht zu Nizza auf Grund des internationalen Vertrags vom 28. August 1843 verurtheilt. Herr Visconti glaubte dagegen appelliren zu müssen, allein das königl. Appellationsgericht zu Nizza hat das Urteil des königl. Gerichts bestätigt und denselben zur Tragung der Appellationskosten verurtheilt.

Hier folgt der vollständige Wortlaut dieses wichtigen Urteils, welches eine erste Anwendung jener internationalen Verträge bildet und als Beweis dienen mag, daß der Verein wohl im Stande ist, den Rechten seiner Mitglieder überall Geltung zu verschaffen, wo Gesetz und Verträge dazu berechtigen:

„In Sachen des öffentlichen Ministeriums und Heinrich Gottfried Ollendorff's, Klägers, vertreten durch den Sachwalter Jean Flores, der mit einer bei den Acten befindlichen Specialvollmacht vom 13. August 1854 versehen ist,

„Gegen Benedict Visconti, Sohn weiland Philipp B.'s, hierorts gebürtig und wohnhaft, siebenunddreißig Jahr alt, Buchhändler, vertret-

ten durch Seraphin Beau, seinen Specialbevollmächtigten kraft einer bei-gebrachten Vollmacht vom 8. November v. J.,
„Angeklagt durch Verlezung der Artikel 1 und 6 des Vertrags Sr. Majestät mit Frankreich, vom 28. August 1843, und des Artikels 407 des Strafgesetzbuchs, zum Nachtheil des genannten Ollendorff, indem er ein Werk des letzteren, unter dem Titel „Nouvelle Méthode pour apprendre à lire, à écrire et à parler une langue en six mois, appliquée à l'anglais,“ in einem Frankfurter Nachdruck in dieses Königreich eingeführt und zum Verkaufe ausgeboten hat,

„Hat erklärt und erklärt das königl. Gericht zu Nizza,

„Dem Thatbestande gemäß,

„Nach gerichtlicher Vernehmung des Bevollmächtigten und des An-walts des Klägers wie des öffentlichen Ministeriums: Jener, um in der Klage einen Schadenersatz von 2000 Eire zu fordern: Dieses, um, in seinem Requisitorium, überdies die Verurtheilung des Beklagten zu einer Geldstrafe von ein und fünfzig Eire und zu den Kosten, sowie die Con-fiscation der mit Beschlag belegten Exemplare zu verlangen, wie glei-cherweise

„Nach gerichtlicher Vernehmung des Bevollmächtigten wie des Ver-theidigers des Beklagten, welche zuletzt abgehört worden sind und bean-tragt haben, daß der Genannte von der ihm beigemessenen Contraven-tion freigesprochen werde,

„In Betracht, daß aus dem vom Kläger vor Gericht producirten, vom General-Director der Kaiserl. französischen Archive unter dem 24. November vorigen Jahres ausgefertigten und gehörig beglaubigten Zeug-nisse hervorgeht, daß am 2. December 1847, unter Nummer 8222, ein Werk des Herrn H. G. Ollendorff, betitelt: Nouvelle Méthode pour apprendre à lire, à écrire et à parler une langue en six mois, appliquée à l'anglais, in 8., in einem Bande, gedruckt von A. Bailly, auf